



Polizeirevier Magdeburg

Polizeimeldung Polizeirevier Magdeburg

Ergänzungsmeldung: Ansprechen von Kindern – Polizei bittet auf Spekulationen in sozialen Medien zu verzichten

Die Magdeburger Polizei hat aufgrund von Zeugenhinweisen und durchgeführten Ermittlungen den unbekanntem Mann identifizieren können.

Hierbei handelt es sich um einen 28-jährigen Magdeburger. Die Polizeibeamten haben bei dem Magdeburger eine sogenannte Gefährderansprache durchgeführt.

Der Polizei sind seitdem keine weiteren Fälle bekanntgeworden.

Weiterhin besteht das Angebot für Einrichtungen wie Schulen, Kitas aber auch für Privatpersonen wie Eltern, Großeltern und pädagogisches Personal sich bei der Polizei über Präventionsmaßnahmen zu informieren.

POLIZEIMELDUNG

Nr. 186 / 20. Mai 25

Ansprechen von Kindern – Polizei bittet auf Spekulationen in sozialen Medien zu verzichten

Aktuell überprüft die Magdeburger Polizei mehrere Hinweise, laut denen in den Stadtteilen Buckau, Cracau sowie Salbke Kinder von einem unbekanntem Mann angesprochen wurden. Gegenwärtigen Erkenntnissen zufolge soll der unbekanntem Mann versucht haben, die Socken der Kinder abzukaufen.

Der Magdeburger Polizei sind aktuell mindestens sechs Vorfälle im Zeitraum von Mitte März bis Mitte Mai bekannt, bei denen Kinder in der beschriebenen Form durch einen bislang unbekanntem Mann angesprochen wurden. Derzeit gibt es jedoch keinerlei Hinweise auf mögliche Straftaten in diesem Zusammenhang.

Gleichwohl nimmt die Magdeburger Polizei die Vorfälle ernst und sensibilisierte bereits Schulen und Kitas sowie die Einsatzkräfte des Polizeireviers Magdeburg zu den Vorkommnissen. Zielrichtung dabei war und ist es, Hintergründe der Vorfälle sowie die Identität des bislang unbekanntem Mannes schnellstmöglich zu klären. Diesbezüglich bittet die Magdeburger Polizei um Zeugenhinweise.

Gleichzeitig appelliert die Polizei grundsätzlich an die Bevölkerung, Vorfälle, deren Hintergründe noch völlig unklar sind, nicht öffentlich zu verbreiten. Dies kann für ein Gefühl der Unsicherheit in der Bevölkerung sorgen und u. U. Dritte falschen Verdachtsmomenten aussetzen.

In diesem Zusammenhang bittet die Polizei ergänzend:

- Beteiligen Sie sich nicht an Spekulationen in den sozialen Netzwerken oder WhatsApp-Gruppen.
- Unterlassen Sie entsprechendes Teilen von Inhalten, deren Ursprung und Wahrheitsgehalt Sie nicht kennen.
- Informieren Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen direkt Ihre örtliche Polizeidienststelle. Diese kümmert sich mit Nachdruck um die Ermittlungen der Hintergründe und die Aufklärung solcher Mitteilungen.

Zeugen, welche Hinweise zu ähnlichen Vorkommnissen oder gar Hinweise zur Identität des bislang unbekanntem Mannes haben, werden gebeten, sich unter 0391/546-3295 im Polizeirevier Magdeburg oder per E-Revier unter <https://polizei.sachsen-anhalt.de/das-sind-wir/polizei-interaktiv/e-revier/hinweis-geben> zu melden.

Bei gegenwärtigen Beobachtungen oder kurz zuvor eingetretenen Vorfällen, dass Kinder durch einen unbekanntem Mann angesprochen wurden, sollte unverzüglich der Polizeinotruf 110 gewählt werden. (sa)

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg - Polizeirevier Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
39110 Magdeburg
Diesdorfer Graseweg 7

Tel: (0391) 546-2104

Fax: (0391) 546-3140

Mail: presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de